Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen

Erich Hagemann - 1875-1936

Floristisch-Soziologische Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98456

Visual Library

Erich Hagemann

1875—1936

Einer der treuesten Mitarbeiter unseres Kreises, Herr Erich Hagemann, ist von uns gegangen. Mit ihm verlieren wir einen unserer Besten.

Erich Hagemann wurde am 29. Juli 1875 in Hannover als Sohn des Kaufmanns Carl Hagemann geboren. Er stammt väterlicherseits aus einem niedersächsischen Bauerngeschlecht aus der Gegend von Münder am Deister. Um 1800 siedelte ein Vorfahr nach Hannover über. Mütterlicherseits ist die Linie über höhere hannoversche Verwaltungsbeamte und Offiziere bis zum 30jährigen Kriege zurückzuverfolgen.

Erich Hagemann besuchte das Realgymnasium I zu Hannover bis zur Obersekundareife und lernte dann als Kaufmann in Magdeburg. Nach kurzer Tätigkeit im väterlichen Geschäft, der Firma J. C. Hagemann, Hannover, ging er für drei Jahre als Kaufmann nach London und Paris. Im Jahre 1904 wurde er Teilhaber der Firma J. C. Hagemann, der er bis zum Jahre 1919 angehörte. Während des Weltkrieges war er als Landsturmmann einberufen.

Nach seinem Ausscheiden aus der Firma J. C. Hagemann erlebte Erich Hagemann beruflich Mißgeschick und Enttäuschungen. Etwa vom Jahre 1925 an widmete er sich fast ausschließlich naturwissenschaftlichen Studien und Arbeiten, denen er schon seit seiner Jugend zuneigte und denen immer seine Freizeit diente.

Seit dem Jahre 1902 war Erich Hagemann Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft; dem Vorstand gehörte er als Kassenwart viele Jahre bis zu seinem Tode an. Gewissenhaftigkeit, Umsicht und stete Bereitschaft zur oft mühevollen Mitarbeit zeichneten sein Wirken aus.

Neben seinen wissenschaftlichen Arbeiten widmete sich Erich Hagemann besonders in den letzten Jahren dem Vogelschutz und dem Hannoverschen Vogelschutz-Verein. Er war auch hier im Vorstand tätig und wurde 1931 zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Januar 1933 an war er Vorsitzender des Hannoverschen Vogelschutz-Vereins.

Große Verdienste hat Erich Hagemann sich um die sorgsamste Ordnung großer Vogel- und Pflanzensammlungen im Landesmuseum erworben. Er gehörte zu den Vorkämpfern des Naturschutzes in Hannover und hat sich besonders für die Erhaltung des Alt-Warmbüchener Moores eingesetzt. Sein wissenschaftliches Sondergebiet war die Algenforschung, in der er bedeutende Kenntnisse besaß.

Erich Hagemann war seit dem Jahre 1906 verheiratet; aus seiner Ehe gingen zwei Söhne hervor.

Ein unerwarteter Tod hat ihn mitten aus seiner Arbeit genommen. Auf dem Wege zu einer Lehrwanderung, die er führen wollte, traf ihn am Sonntag, dem 3. Mai, ein Herzschlag und setzte seinem Streben und Mühen ein Ende. Seine Leistung, sein aufrechtes und stets hilfsbereites Wesen werden in unserer Erinnerung weiterleben.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Erich Hagemann - 1875-1936 III